

# Fakt oder Fake?

## Glaubwürdigkeit von Online-Quellen prüfen und bewerten

- » Für die Klassenstufen 5, 6 und 7 geeignet
- » Materialien für eine Schulstunde (45 Min.)
- » Durchführung aufgrund der inhaltlichen und didaktischen Struktur ohne Vorbereitung möglich

### Enthält:

- Ablaufplan mit didaktischen Hinweisen und Aufgabenstellungen
- Vorlagen für (digitale) Tafelbilder und Merkblatt





# Überblick

---

Die Kompakt-Einheit basiert auf dem zugehörigen [Hauptmodul des Medienführerscheins Bayern](#). Zur Vertiefung des Themas finden Sie dort umfangreiches Arbeitsmaterial sowie vorbereitende Hintergrundinformationen.

**Medienführerschein kompakt**

Der Medienführerschein kompakt ist so konzipiert, dass er ohne aufwendige Vorbereitung in 45 Minuten umgesetzt werden kann.

**Zeitbedarf**

Die Schüler:innen nähern sich der Fragestellung „Fakt oder Fake?“ über ein Fallbeispiel. Ziel ist es, ihre Informationskompetenz zu stärken. Sie lernen dabei Kriterien kennen, die ihnen helfen sollen die Glaubwürdigkeit von Informationen im Internet zu bewerten. Das Gelernte können sie z. B. auch anwenden, wenn es darum geht, die Glaubwürdigkeit von Informationen einzuordnen, die sie von anderen über Messenger-Dienste weitergeleitet bekommen.

**Thema**

Siehe Seite 3

**Lehrplanbezug & Kompetenzen**

PC, Beamer oder Dokumentenkamera

**Voraussetzungen**

Auf der Website des Medienführerscheins Bayern stehen alle Übersichten, Tafelbilder und das Merkblatt als [PowerPoint-Vorlagen](#) zur Verfügung. Die entsprechenden Materialien sind mit einem PPT-Icon markiert. Alternativ können die Vorlagen auch unter die Dokumentenkamera gelegt und so im Plenum gezeigt werden. Die entsprechenden Vorlagen sind mit einem Dokumentenkamera-Icon markiert. Das Arbeitsblatt steht auf der Website auch als [digitale Version](#) zur Verfügung. So kann es digital auf mobilen Endgeräten bearbeitet werden.

**Vorlagen**



---

## Materialien für Lehrkräfte (blau ●)

[Fallbeispiel: Ole und Anna \(E1\)](#)

[Anleitung: Bewegungsspiel \(E2\)](#)

[Übersicht: Bewertungstipps \(E4\)](#)

[Übersicht: Suche im Internet \(E5\)](#)

[Übersicht: Informationen im Internet hinterfragen \(E7\)](#)

[Lösungsvorschlag: Informationen im Internet hinterfragen \(E8\)](#)

## Materialien für Schüler:innen (orange ●)

[Arbeitsblatt: Wem glaubst du? \(E3\)](#)

[Merkblatt \(E6\)](#)

# Lehrplanbezug und Kompetenzen

## Bezüge des Moduls zum Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen

Kompetenzbereich	Teilkompetenzen
1. Basiskompetenzen	1.1, 1.2
2. Suchen und Verarbeiten	2.1, 2.2, 2.3
3. Kommunizieren und Kooperieren	3.3
5. Analysieren und Reflektieren	5.1, 5.2, 5.4

## Bezüge des Moduls zum LehrplanPLUS

### Mittelschule

Jgst.	Fach	Lernbereich
5	Deutsch	2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen 2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
6	Deutsch	2.3: Pragmatische Texte verstehen und nutzen 2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Informatik	1: Digitaler Informationsaustausch
	Ethik	2: Elektronische Medien im eigenen Leben
7	Wirtschaft und Kommunikation R7 und M7	6: Internetanwendungen
	Informatik	1: Digitaler Informationsaustausch
	Deutsch M7 und R7	2.3: Pragmatische Texte verstehen und nutzen 2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen

### Wirtschaftsschule

Jgst.	Fach	Lernbereich
6	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Digitales Leben und Arbeiten	3: Informationen im Internet finden
	Ethik	2: Elektronische Medien im eigenen Leben
	Informationsverarbeitung	3.1: Informationen gewinnen und strukturieren

**Realschule**

<b>Jgst.</b>	<b>Fach</b>	<b>Lernbereich</b>
5	Deutsch	2.3: Pragmatische Texte verstehen und nutzen 2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
6	Deutsch	2.3: Pragmatische Texte verstehen und nutzen 2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Ethik	3: Elektronische Medien im eigenen Leben
7	Deutsch	2.3: Pragmatische Texte verstehen und nutzen 2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
5,6,7 modular	Informationstechnologie	1.7: Informationsbeschaffung und -präsentation 1.9: Digitale Medien

**Gymnasium**

<b>Jgst.</b>	<b>Fach</b>	<b>Lernbereich</b>
5	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
6	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Ethik	2: Umgang mit Medien
7	Deutsch	2.3: Pragmatische Texte verstehen und nutzen 2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Natur und Technik	2.1: Vernetzte Informationsstrukturen 2.2: Chancen und Risiken digitaler Kommunikation

# Ablauf des Unterrichts

---

## Phase 1: Sensibilisierung

5'

### Unterrichtsgespräch

Lassen Sie das »[Fallbeispiel: Ole und Anna \(E1\)](#)« von zwei Schüler:innen im Dialog vorlesen. In dem Beispiel stößt Ole auf eine falsche Information im Internet und diskutiert mit Anna über die Echtheit der Information. Besprechen Sie anschließend mit den Schüler:innen, was ihnen an dem Beispiel auffällt und ob ihnen schon einmal etwas Ähnliches passiert ist. Stellen Sie sicher, dass alle Schüler:innen wissen, was „fake“ (Englisch für Fälschung, Schwindel) bedeutet.

E1

[Fallbeispiel:  
Ole und Anna](#)

---

## Phase 2: Informationsquellen

15'

### Bewegungsspiel

Definieren Sie drei Bereiche im Klassenzimmer („Täglich“/„Mehrmals pro Woche“/„Selten“). Lesen Sie die Begriffe der »[Anleitung: Bewegungsspiel \(E2\)](#)« vor. Die Schüler:innen bewegen sich entsprechend ihres Nutzungsverhaltens von Online-Informationsquellen.

E2

[Anleitung:  
Bewegungsspiel](#)

### Einzelarbeit

Verteilen Sie das »[Arbeitsblatt: Wem glaubst du? \(E3\)](#)«. Die Schüler:innen sollen dabei die einzelnen Informationsquellen aus dem Bewegungsspiel bewerten. Auf einer Skala sollen sie ankreuzen, für wie glaubwürdig sie ausgewählte Informationsquellen halten. Besprechen Sie die Ergebnisse im Plenum und fragen Sie dabei, welcher Quelle die Schüler:innen am meisten und welcher sie am wenigsten glauben.

E3

[Arbeitsblatt:  
Wem glaubst du?](#)

---

## Phase 3: Glaubwürdigkeit von Quellen

10'

### Unterrichtsgespräch

Diskutieren Sie kurz die Frage, ob Nutzer:innen sicher sein können, dass die Informationen im Internet wirklich stimmen. Als Gesprächsanlass kann dabei das Fallbeispiel von Anna und Ole dienen. Leider kann man nie sicher sein, sondern muss lernen, die Glaubwürdigkeit von Informationen anhand bestimmter Kriterien einzuschätzen. Besprechen Sie gemeinsam die »[Übersicht: Bewertungstipps \(E4\)](#)«.

E4

[Übersicht:  
Bewertungstipps](#)

### Partnerinterview

Die Schüler:innen befragen sich gegenseitig zum Thema „im Internet suchen“. Stellen Sie als Leitfaden die »[Übersicht: Suche im Internet \(E5\)](#)« zur Verfügung.

E5

[Übersicht: Suche im Internet](#)

---

### Phase 4: Ergebnissicherung

5'

Verteilen Sie das »[Merkblatt \(E6\)](#)«. Lassen Sie die Inhalte von verschiedenen Schüler:innen vorlesen und klären sie ggf. Fragen.

E6

[Merkblatt](#)

---

### Vertiefung (optional)

10'

#### Gruppenarbeit

Zeigen Sie die »[Übersicht: Informationen im Internet hinterfragen \(E7\)](#)«. Teilen Sie die Klasse in zwei Bereiche. Schüler:innen der einen Hälfte sollen den Screenshot mit dem blauen Rahmen und die andere Hälfte den Screenshot mit dem gelben Rahmen analysieren. Dabei sollen sie die vorher besprochenen Bewertungstipps nutzen. Bitten Sie die Schüler:innen alle Punkte, die auf eine vertrauenswürdige Information hinweisen, ebenso zu notieren wie die, die auf weniger glaubhafte Informationen deuten.

E7

[Übersicht: Informationen im Internet hinterfragen](#)

E8

[Lösungsvorschlag: Informationen im Internet hinterfragen](#)

---

Besprechen Sie die Ergebnisse anschließend anhand des »[Lösungsvorschlags: Informationen im Internet hinterfragen \(E8\)](#)« in der Klasse. Weisen Sie darauf hin, dass alle genannten Punkte Anzeichen sind, aber keine 100-prozentige Handlungssicherheit geben können.

# Fallbeispiel: Ole und Anna

**Ole:** „Hey Anna, ich muss dir unbedingt ein Video zeigen, das ich neulich online entdeckt habe. Du wirst es nicht glauben.“

**Anna:** „Klar, zeig mal her.“

**Ole:** „Hier, schau mal. Da wurden neulich Delfine im Bodensee gesichtet. Ist das nicht total krass?“

**Anna:** „Mensch Ole, das klingt nach einem Fake. Das ist doch nicht echt. Das Video ist mit Sicherheit gefälscht ...“

**Ole:** „Wie kommst du denn da drauf? Das sieht total echt aus und man kann die Delfine ganz deutlich erkennen.“

**Anna:** „Glaubst du etwa auch an das Ungeheuer von Loch Ness? Solche Videos kann man heutzutage total leicht fälschen.“

**Ole:** „Quatsch, das glaube ich nicht. Wieso sollte jemand so etwas tun? Außerdem stammt das Video von einem Wissenschaftler.“

**Anna:** „Das heißt doch nichts. Hast du den Wissenschaftler mal gegoogelt? Hat der noch mehr solcher Videos gepostet? Was für eine Art Wissenschaftler ist er überhaupt?“

**Ole:** „Keine Ahnung, ich finde er klingt seriös. Außerdem wurde das Video schon tausendfach geteilt. Und meine Tante hat es mir extra per Messenger weitergeleitet. So viele Leute können sich doch nicht irren – oder doch?“



# Anleitung: Bewegungsspiel

- » Suchmaschinen (z. B. Google)
- » Social-Media-Angebote (z. B. Instagram, Snapchat)
- » Online-Videoplattformen (z. B. YouTube, TikTok)
- » Newsfeeds bzw. Newswidgets (z. B. Google-News)
- » Onlineangebote von TV- oder Radiosendern
- » Online-Portale von Zeitschriften bzw. Zeitungen
- » Nachrichten-Apps (z. B. Spiegel, Tagesschau)
- » Email Provider (z. B. gmx, web.de, t-online)

täglich

selten

mehrmals  
pro Woche

**Erklären Sie**, dass es viele verschiedene Möglichkeiten gibt, sich online zu informieren oder Informationen zu recherchieren. Fragen Sie die Schüler:innen, welche Quellen sie in ihrem Alltag für die Informationssuche nutzen bzw. wo sie sich über tagesaktuelle Themen informieren.

**Definieren Sie** drei Bereiche im Klassenzimmer („Täglich“/„Mehrmals pro Woche“/„Selten“). Die Schüler:innen verteilen sich im Klassenzimmer. Lesen Sie nacheinander die obenstehenden Begriffe vor. Die Schüler:innen bewegen sich bei jedem Medium entsprechend ihres individuellen Nutzungsverhaltens im Raum. Wer bestimmte Medien NIE nutzt, stellt sich deutlich an den Rand oder kreuzt die Arme vor dem Körper zu einem „X“.

**Achten Sie** auf besonders starke Bewegungen der Gruppe und machen sich ggf. eine Notiz an den entsprechenden Punkt, um diesen danach aufzugreifen.

**Sie können die Ergebnisse** mit der JIM (Jugend – Information – Medien)-Studie abgleichen, die Jugendliche im Alter von 12-19 Jahren zum Thema „Tätigkeiten im Internet – Schwerpunkt: Informationen zum aktuellen Tagesgeschehen 2022“ befragt hat.

- » 39% nutzen Suchmaschinen
- » 30% Instagram
- » 25% TikTok
- » 23% Schlagzeilenfunktion bei Google

## Quellen

## Bewegungsspiel

## Auswertung

## JIM-Studie



Name:

Klasse:

# Arbeitsblatt: Wem glaubst du?



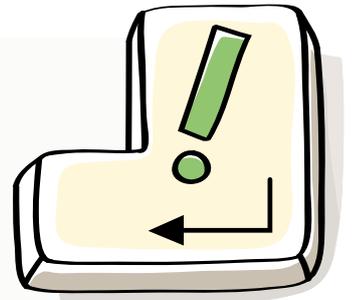
**Aufgabe:**

Kreuze auf der Skala an, wie sehr du den jeweiligen Quellen glaubst.

<b>Suchmaschinen</b> (z. B. Google)	-----  Sehr glaubwürdig <span style="float: right;">Gar nicht glaubwürdig</span>
<b>Social-Media-Angebote</b> (z. B. Instagram, Snapchat)	-----  Sehr glaubwürdig <span style="float: right;">Gar nicht glaubwürdig</span>
<b>Online-Video-Plattformen</b> (z. B. YouTube, TikTok)	-----  Sehr glaubwürdig <span style="float: right;">Gar nicht glaubwürdig</span>
<b>Onlineportale von Zeitungen/Zeitschriften</b>	-----  Sehr glaubwürdig <span style="float: right;">Gar nicht glaubwürdig</span>
<b>Onlineangebote von TV- oder Radiosendern</b>	-----  Sehr glaubwürdig <span style="float: right;">Gar nicht glaubwürdig</span>
<b>Newsfeeds bzw. Newswidgets</b> (z. B. Google-News)	-----  Sehr glaubwürdig <span style="float: right;">Gar nicht glaubwürdig</span>
<b>Nachrichten-Apps</b> (z. B. Spiegel, tageschau)	-----  Sehr glaubwürdig <span style="float: right;">Gar nicht glaubwürdig</span>
<b>Email Provider</b> (z. B. gmx, web.de, t-online)	-----  Sehr glaubwürdig <span style="float: right;">Gar nicht glaubwürdig</span>

# Übersicht: Bewertungstipps

Im Internet findest du zu fast jedem Thema Informationen. Oft ist aber die Frage, ob auch wirklich stimmt, was dort steht. Um das herauszufinden, gibt es ein paar Fragen, an denen du dich orientieren kannst: **WER schreibt WIE, WANN und WAS?**



## WER ist für die Seite oder den Inhalt verantwortlich?

### Herausgeber:in

Wie in jedem Buch oder jeder Zeitung findest du auch bei Internetseiten einen „Absender“. Suche dazu das „Impressum“. Ein Impressum ist bei Websites mit Sitz in Deutschland Pflicht, wenn die Website nicht nur persönlichen oder familiären Zwecken dient. Internetseiten ohne Impressum solltest du nicht trauen. Bei Postings in Social-Media-Angeboten (z. B. Instagram) findest du den Profilenames. Bei Videos auf Videoplattformen (z. B. YouTube) findest du unter Kanalinfo den Betreiber des Kanals. Wenn du misstrauisch bist, versuche etwas über die verantwortliche Person herauszufinden.

## WIE ist die Seite gestaltet?

### Gestaltung

Bei einer Internetseite oder Postings solltest du darauf achten, wie der Text geschrieben ist. Werden gängige Regeln wie z. B. Rechtschreibung und Grammatik nicht beachtet, solltest du misstrauisch sein. Das kann ein Zeichen für mangelnde Professionalität der Seite sein. Berücksichtige aber, dass nicht automatisch jede gut gestaltete Internetseite glaubwürdig ist.

## WANN wurde die Seite/der Inhalt erstellt?

### Aktualität

Achte darauf, wie aktuell eine Information ist. Suche dazu auf der Internetseite ein Datum. Wenn die Informationen schon sehr alt sind, suche lieber weiter.

### WAS steht auf der Seite?

#### **Inhalt**

Nicht alles, was im Internet steht, ist richtig. Ob du dich auf die Information verlassen kannst, erkennst du an:

#### » **Quellenangaben**

So kannst du erkennen, woher eine Information stammt. Bei Fotos, Ton- und Videomaterial sollten immer die Urheber:innen bzw. die Quelle genannt sein.

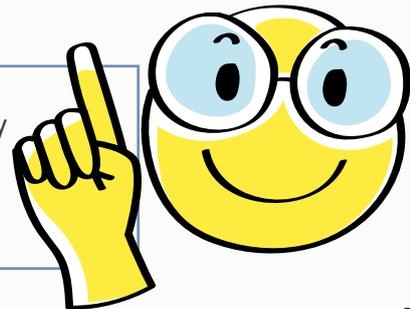
#### » **Werbung**

Sie sollte vom Inhalt klar erkennbar getrennt sein. Bei viel Werbung solltest du misstrauisch sein. Gleiches gilt bei Links auf Online-Shops, bei denen die zuvor beschriebenen Produkte bestellt werden können.

#### » **Neutralität**

Sei vorsichtig, wenn auf der Seite bzw. in dem Posting Hass verbreitet wird und Menschen gedemütigt werden. Kommt dir etwas komisch vor, suche lieber weiter.

Laut einer Studie des Massachusetts Institute of Technology aus dem Jahr 2018 verbreitet sich eine falsche Nachricht 6-mal schneller als eine wahre. Deshalb solltest du umso vorsichtiger sein, wenn du Nachrichten weiterleitest.





# Übersicht: Suche im Internet



## Leitfaden für das Interview

Wonach hast du in letzter Zeit gesucht?

Mit welcher Suchmaschine hast du gesucht?

Was hast du in das Suchfeld eingegeben?

Warst du mit dem Ergebnis zufrieden?

Wenn nicht:

Woran lag es, dass du unzufrieden warst?

Hast du es nochmal probiert?

Was hast du dann anders gemacht?

Name:

Klasse:

# Merkblatt



### Alternativen suchen!

Verlasse dich nicht auf eine einzige Quelle und traue nie der erstbesten Information! Nutze verschiedene Suchmaschinen und klicke unterschiedliche Websites bei deiner Informationssuche an.

### Detektiv sein!

Versuche etwas über die Quelle herauszufinden! Wer hat die Website veröffentlicht und wie alt sind die Informationen? Die Quelle gibt dir wichtige Hinweise auf die Glaubwürdigkeit der Informationen im Netz.



### Genau hinschauen!

Kommen dir die Informationen komisch vor? Oder weißt du vielleicht etwas anderes als dort steht? Wird auf der Website eine bestimmte Meinung vertreten oder ist sie objektiv? Benutze deinen gesunden Menschenverstand und sei immer aufmerksam.

### Quelle angeben!

Verweise bei der Benutzung von Informationen aus dem Internet immer darauf, woher du sie hast. Nur so können andere deine Angaben überprüfen.



# Übersicht: Informationen im Internet hinterfragen

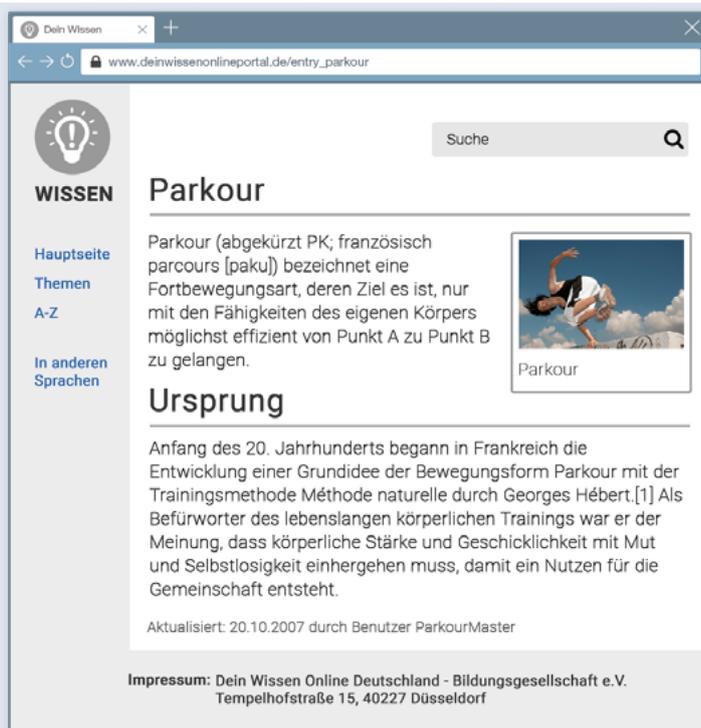
Fallbeispiel 1: Newsportal

The screenshot shows a news article on the 'NEWS ONLINE' website. The article is titled 'Wieder voll im Trend' and is dated 'Vor 2 Tagen'. The main text discusses the popularity of parkour in Berlin, mentioning a survey by the 'Deutscher Sportverband' (German Sports Federation) where 78% of respondents are familiar with parkour and 21% have tried it. The article quotes Dr. Markus Hofmann, a sports medicine expert, and mentions that 5,000 young people were surveyed. A photo of parkour athletes is included, credited to 'Foto: R. Heder'. On the right side, there is a section for the author, 'Christian Broder, Sportredaktion', and links for 'Andere Artikel zum Thema' and a 'Dossier „Parkour“'. At the bottom, there is an 'Impressum' section for 'News Online Verlag GmbH' in Munich.

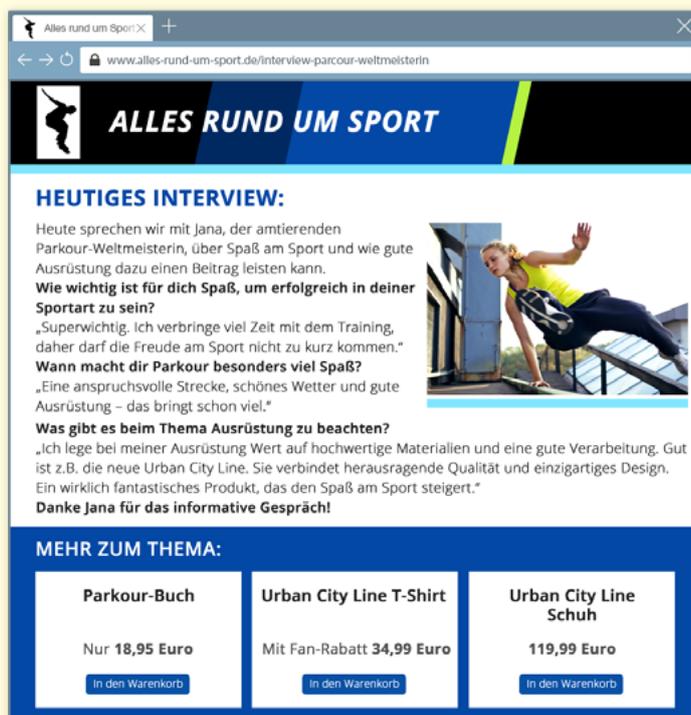
Fallbeispiel 2: Blog

The screenshot shows a blog post on 'SPORT BLOG' titled 'PARKOUR: BEST OF'. The post features a video player showing parkour athletes. The author is 'Jumpy04'. The post has 1578 views and 316 likes. There are two comments: one from 'RoadRunn3r' praising the video and another from 'SofaHeld' questioning the expertise of the author. The blog post includes an 'Impressum' section with the text 'verrate ich nicht' and a smiley face emoji.

Fallbeispiel 3: Online-Lexikon



Fallbeispiel 4: Lifestyle-Portal



# Lösungsvorschlag: Informationen im Internet hinterfragen

## Fallbeispiel 1: Newsportal

<b>Herausgeber:in und Autor:in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● URL wirkt seriös</li> <li>● Herausgeber:in genannt/Impressum vorhanden</li> <li>● Autor:in eindeutig identifizierbar</li> </ul>
<b>Gestaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Einige Rechtschreibfehler</li> <li>● Übersichtliche Gestaltung</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Quelle des Fotos angegeben</li> <li>● Informationen werden aus einer Studie zitiert</li> <li>● Studie als Quellenangabe verlinkt</li> </ul>
<b>Aktualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Inhalt vor kurzem erstellt (vor 2 Tagen)</li> </ul>

## Fallbeispiel 2: Blog

<b>Herausgeber:in und Autor:in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● URL wirkt nicht seriös</li> <li>● Herausgeber:in nicht genannt/Impressum nicht vorhanden</li> <li>● Autor:in nicht identifizierbar, nur Pseudonym</li> </ul>
<b>Gestaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Korrekte Rechtschreibung</li> <li>● Gestaltung wirkt sehr einfach</li> <li>● Werbung im Banner als solche klar erkennbar</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Quelle des Fotos nicht angegeben</li> <li>● Kommentare zweifeln fachliche Expertise an</li> </ul>
<b>Aktualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Inhalt vor einem Jahr erstellt</li> </ul>

## Fallbeispiel 3: Online-Lexikon

<b>Herausgeber:in und Autor:in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● URL wirkt seriös</li> <li>● Herausgeber:in genannt/Impressum vorhanden</li> <li>● Autor:in nicht identifizierbar, nur Pseudonym</li> </ul>
<b>Gestaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Korrekte Rechtschreibung</li> <li>● Übersichtliche Gestaltung</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Quelle des Fotos nicht angegeben</li> <li>● Quellenangabe für Information vermerkt (Fußnote)</li> </ul>
<b>Aktualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Aktualisierung vor langer Zeit</li> </ul>

#### Fallbeispiel 4: Lifestyle Portal

<b>Herausgeber:in und Autor:in</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● URL wirkt seriös</li><li>● Herausgeber:in nicht genannt</li><li>● Autor:in nicht identifizierbar</li></ul>
<b>Gestaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Korrekte Rechtschreibung</li><li>● Übersichtliche Gestaltung</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Quelle des Fotos nicht angegeben</li><li>● Werbung ist nicht klar vom Inhalt getrennt</li><li>● Online-Shop verlinkt</li><li>● Expert:in kommt zu Wort</li></ul>
<b>Aktualität</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Kein Erstelldatum vorhanden</li></ul>

# Impressum

Konzeption: Stiftung Medienpädagogik Bayern und Selma Brand

Autorin: Selma Brand

Redaktion: Jutta Schirmacher, Lina Renken und Maria Berg (Stiftung Medienpädagogik Bayern)

Fachliche Unterstützung: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Satz/Layout: Helliwood media & education

Bildnachweis: Mascha Greune

Die entstandenen Unterrichtsmaterialien basieren zum Teil auf bereits bestehenden Materialien des Medienführerscheins Bayern für weiterführende Schulen:

Fakt oder Fake? Glaubwürdigkeit von Online-Quellen prüfen und bewerten (Autorin: Stefanie Rack)

1. Auflage: München, 2023



Copyright: Stiftung Medienpädagogik Bayern

Alle Rechte vorbehalten



Gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeberin und der Autor:innen ausgeschlossen ist.